

Zur Lagerergänzung!

Sammlung kulturgeschichtlicher Werke

Soeben erschien in gediegenster Ausstattung:

P. Dufour

Geschichte der Prostitution

bei allen Völkern von der Urzeit bis zur Gegenwart

Siebente Auflage. Mit sechzehn Kunstblättern

516 Seiten Lexikonformat. Gebestet RM. 17.—, Halblederband RM. 25.—

Reichsoberarchivar Dr. v. Kaufungen (Zeitschrift für Sozialwissenschaft, Berlin): Dieses kulturhistorisch höchst wertvolle, mit Freuden zu begrüßende, ernste und wissenschaftliche Werk bietet in edler Sprache eine Fülle von historischen Rückblicken und vorwärtsweisenden Gedanken. Es ist daher nicht nur dem Fachmann, Kulturhistoriker und Sozialpolitiker, sondern auch dem gebildeten Laien aufs angelegentlichste zu empfehlen.

Max Bauer

Liebesleben in deutscher Vergangenheit

Mit 75 Abbildungen nach alten Meistern

392 Seiten Lexikonformat. Gebestet RM. 11.—, in Halbleder RM. 16.—

Berliner Tageblatt: Ein Dokument schärfsten Forschungsgeistes, ein Meisterstück. Es fängt bei den Germanen der Urzeit an, berichtet über die Ritter, Bauern, Mönche, Nonnen, behandelt eingehend die Freudenhäuser, die in der deutschen Vergangenheit eine so große Rolle einnahmen, die „fahrenden Frauen“, die Wäber, Tanz und Spiel, Ehe und außerehelichen Verkehr, Schönheitsideale und Mode, Liebeszauber und Hexenkunst, endlich das Treiben an den Höfen der Fürsten. Ein außerordentlich lesenswertes Buch von seltener Gehaltsfülle.

Enzyklopädie der modernen Kriminalistik

Dr. jur. Max Asberg

Justizirrtum und Wiederaufnahme

Mit Beiträgen zahlreicher Mitarbeiter. 392 Seiten Lex.-Form. Gebestet RM. 9.—, in Halbleinen RM. 16.—

Geheimrat Prof. Dr. Kohler, Berlin: Dieses Werk eines unserer erfahrensten Verteidiger in Strafsachen ist von größter Bedeutung. Die geradezu dramatische Wucht der beigebrachten Fälle beweist, wie sehr noch immer das wirkliche Leben jede Phantasie des Dichters überragt.

Ministerialdirektor Dr. Erich Wulffen

Der Sexualverbrecher

Mit kriminalistischen Aufnahmen von Polizeibehörden und wissenschaftlichen Autoritäten
10. Auflage. 744 Seiten Lexikonformat. Gebestet RM. 18.—, in Halbleinen RM. 25.—

Kriminalistische Rundschau: Wulffen! Allein der Name weist in eine Welt von Forschungen. Was uns Wulffen in seinen berühmten Werken an geistigem und praktischem Wissen in kriminalistischer Richtung offenbart, ist einfach unübertroffen. — Soziale Medizin und Hygiene: Eine kostbare Gabe, eine Leistung von unvergänglichem Wert. — Juristische Monatshefte: Das hochbedeutende Werk erregt Bewunderung. — Die Polizei: Ein Monumentalwerk. — Zeitschrift für Sozialwissenschaft: Ein Buch von fast unheimlicher Tragweite und Bedeutung.

Ministerialdirektor Dr. Erich Wulffen

Das Weib als Sexualverbrecherin

Mit kriminalistischen Aufnahmen von Polizeibehörden und wissenschaftlichen Autoritäten
472 Seiten Lexikonformat. Gebestet RM. 13.—, in Halbleinen RM. 20.—

Juristen-Zeitung: Wir begrüßen Wulffens neue Schöpfung, in der er mit Hilfe gründlicher und umfassender biologischer, psychologischer, kriminalistisch-juristischer und psychiatrischer Kenntnisse uns das Bild der Sexualverbrecherin zeichnet, als ein bedeutsames, völlig vollständiges und unentbehrliches Ergänzungswerk zu seinem „Sexualverbrecher“. Kein ärztlicher Sachverständiger, kein Psychiater, aber auch kein Richter und Verteidiger sollten ein einschlägiges Gutachten erstatten, ohne sich mit Wulffens Werke vertraut gemacht zu haben.

Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W 35, Steglitzer Straße 66